Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-/ Masterstudiengang Multimedia Production (V7) am Fachbereich Medien an der Fachhochschule Kiel

Aufgrund § 52 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum des Landes Schleswig-Holstein (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVOBI. Schl.-H. S. 184), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. März 2009 (GVOBI. Schl.-H. S. 93) wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Medien der Fachhochschule Kiel vom 17. März 2009 und mit Genehmigung des Präsidiums vom 07. Mai 2009 folgende Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor- und den Masterstudiengang Multimedia Production der Fachhochschule Kiel erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung (V6) für den Bachelor- und den Master-Studiengang Multimedia Production der Fachhochschule Kiel vom 13. Dezember 2007 (NBI. MWV Schl.-H. S. 101 4/2007) und die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (V7) vom 12. Dezember 2008 (NBI. MWV Schl.-H. S. 188, 8/2008) wird wie folgt geändert:

§ 25 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

§ 25 Zulassung zum Masterstudium

- (3) Für die Zulassung zum Masterstudium sind folgende Unterlagen einzureichen:
 - Kopie des Zeugnisses einschließlich detaillierter Zensurangaben über die bisherige Hochschulausbildung,
 - · Lebenslauf,
 - für Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, Nachweis der erforderlichen Deutschkenntnisse gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 2 der Einschreibordnung der Fachhochschule Kiel.

Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt zum 1. September 2009 in Kraft. Sie gilt erstmals für die Studierenden, die ab dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium im Bachelor- und im Masterstudiengang Multimedia Production an der Fachhochschule Kiel aufnehmen.
- (2) Die Prüfungsordnung (V6) vom 13. Dezember 2007 (NBI. MWV Schl.-H. S. 101 4/2007) und die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (V7) vom 12. Dezember 2008 (NBI. MWV Schl.-H. S. 188 8/2008) tritt ab dem 1. September 2012 außer Kraft.

Fachhochschule Kiel Fachbereich Medien

Kiel, den 13. Mai 2009